



Freundeskreis „Wallfahrts- und Gelöbniskirche
Maria Schutz e. V.

Sepa-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Freundeskreis „Wallfahrts- und Gelöbniskirche Maria Schutz e. V. Zahlungen über _____ Euro einmal jährlich frühestens zum 01.12. des Jahres von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Freundeskreis „Wallfahrts- und Gelöbniskirche Maria Schutz e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastdatum, die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

PLZ, Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

DE _____
IBAN

Datum, Ort Unterschrift

Die Anliegen des Freundeskreises der

„Wallfahrts- und Gelöbniskirche Maria Schutz in Kaiserslautern e. V.“ sind:

Förderung und Pflege des Gedächtnisses der Gelöbniskirche Maria Schutz und ihrer Wallfahrtstradition.

Des weiteren will der Verein zur Erhaltung und Ausgestaltung der Gelöbniskirche Maria Schutz beitragen.

Die Satzungszwecke werden im Besonderen verwirklicht durch:

- die Ausgestaltung des Kirchen- und Altarraumes, der Seitenkapellen etc.
- die Erhaltung des Bauwerks und der Fresken
- Bekanntmachung und Organisation von Wallfahrten,
- Informationen über den Ursprung der Wallfahrt,
- Mitfinanzierung der musikalischen Arbeit, sowie der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten.

Bitte helfen Sie mit zusammen mit der Pfarrgemeinde Maria Schutz, die Wallfahrts- und Gelöbniskirche und ihren Fortbestand zu sichern. Werden Sie Mitglied im Freundeskreis.

Geschichte des Freundeskreises

Gründung:
am Donnerstag den 25.09.1997

Anerkennung der Gemeinnützigkeit

Beispiele bisheriger Förderungen, Bezuschussung und Mitfinanzierung folgender Projekte

- Wallfahrtsplakate
- 1998 Festschrift zum 70 jährigen Jubiläum. und Wallfahrtskalender, Postkarten
- 1998 - 2000 Renovierung der Küche im Klosterkeller, Rampe, Zugang zur Kirche für Rollstuhlfahrer, Reliefplatte-Eingangstür zum Kreuzgang
- 2001 Zuschuss zur Innenrenovierung, Altar, Ambo, Sedilien, Schaukästen und neuem Kirchenführer.
- 2003 Festprogramm 75 Jahre Gelöbnis und Wallfahrtskirche
- 2004 Vortragekreuz
- 2007 Liedanzeiger; Anschaffung von 100 Gesang- und Gebetsbücher des „Gotteslob“
- 2007/8 Anschaffung von 30 Gebetsstühlen für die Krypta.
- 2008 Ergänzung der Satzung: „Die Kirchenmusik in der Gelöbniskirche Maria Schutz soll gefördert werden“.
- 2010 Anschaffung von 4 Betstühlen für die Pieta- Kapelle
- 2011 Zuschuss zur Orchestermesse
- 2014 Anschaffung eines neuen Liedanzeigers
- 2017 Sanierung Rollstuhlrampe

Gebet um Frieden

Herr, unser Gott, wir gedenken der Millionen Toten, Verschleppten, Vermissten, gefolterten und Ermordeten.

Wir bitten Dich um Frieden zwischen den Völkern und Staaten, Rassen und Volksgruppen. Wir beten darum, dass niemand Gewalt oder Drohung mit Gewalt gebraucht, um sein Ziele durchzusetzen.

Herr, das Ziel deiner Schöpfung ist Frieden. In der Sehnsucht nach Frieden sind wir verbunden mit allen Menschen. Schenke unserer zerstrittenen Welt Deinen Frieden, dass Dein Reich komme und Dein Wille geschehe

Herausgeber:
Freundeskreis
„Wallfahrts- und Gelöbniskirche Maria Schutz e.V.“
Bismarckstr. 63
D-67655 Kaiserslautern
Tel. 0631 - 34 12 10
Fax 0631 – 34 12 11 6
Mail: pfarramt.kl.maria-schutz@bistum-speyer.de
www.mariaschutz.de

Freundeskreis der

„Wallfahrts- und Gelöbniskirche Maria Schutz e.V.“



**Bismarckstr. 63
67655 Kaiserslautern**

Wie kam es zur Gelöbniskirche Maria Schutz?

Im August 1914 brach der 1. Weltkrieg aus. Kaum ein anderer Landstrich als die Pfalz weiß besser, was Krieg bedeutet. In vielen Kriegen zwischen Frankreich und Deutschland wurden Städte zerstört; menschliches Leben ausgelöscht und unsagbares Leid über unzählige Familien gebracht.

In Sorge um die bedrohte Heimat legte in den Tagen vor Ausbruch des 1. Weltkrieges der Speyerer Bischof Dr. Michael Faulhaber das Gelübde zum Bau einer Gelöbniskirche zur Gottesmutter Maria ab, wenn die Pfalz vor Zerstörung verschont bliebe.

Wenn gleich auch der Krieg viele Opfer forderte und großes Leid in die Familien brachte, das Gebet des Bischofs fand Erhörung, die Pfalz blieb vor größeren Zerstörungen bewahrt.

Nach dem Krieg machte sich der neue Bischof Dr. Ludwig Sebastian das Anliegen seines Vorgängers zu Eigen und ging daran das Gelöbnis zu erfüllen. 1926 nach der Inflation startete die Diözese eine neue

Spendenaktion und rief die Gläubigen zur Mithilfe auf.

Am Fronleichnamstag, dem 10. Juni 1928 fand unter großer Anteilnahme der Bevölkerung dann die Grundsteinlegung statt.

Die Weihe der Gelöbniskirche erfolgte am 20. Oktober 1929.



„Sorge um die Heimat vermag damit das erste Stichwort zu sein, das sich mit der Gelöbniskirche Maria Schutz verbindet. Dieses Wort „Heimat“ zieht sich dann auch wie ein roter Faden durch die Geschichte der Gelöbniskirche. Sie wurde zum Ort des Gebetes für die vielen im 1. und auch im 2. Weltkrieg getöteten Söhne der Heimat. Sie wurde zur Heimat an den Wallfahrtstagen für viele Katholiken der Pfalz, sie wurde zur Heimat für

die 1941 gegründete Pfarrgemeinde im östlichen Stadtgebiet von Kaiserslautern. Heimat will die Maria Schutz-Kirche auch in Zukunft den Menschen sein, die dort Gottes Nähe suchen, erfahren und sich senden lassen zum Leben in der Nachfolge Christi.“

Damit übernimmt die Pfarrgemeinde Maria Schutz eine wichtige Aufgabe: Mit zu sorgen für den Erhalt der Wallfahrts- und Gelöbniskirche, wach zu halten das Bewusstsein für die Bedeutung dieser Kirche in kommenden Generationen und sich verpflichtet zu wissen dem Auftrag für Frieden und Versöhnung in Apostolat und Gebet.

Die Schutzmantelmadonna von „Maria Schutz“ oder das Symbol göttlichen Erbarmens

Erstmal im 13. Jahrhundert tauchen in der Christlichen Kunst eigenartige Mariendarstellungen auf, die sich rasch über das ganze Abendland verbreiten: Die Schutzmantelmadonnen – Maria,

wie sie unter ihrem weit geöffneten Mantel allerlei Menschen birgt.

Als Monumentales Wandgemälde an der Chorwand wurde von Paul Thalheimer aus München eine Darstellung der Schutzmantelmadonna geschaffen.



Zur Verbreitung der Verehrung trug die populäre Vorstellung bei, dass Maria als Mutter aller Menschen diese unter ihrem Mantel birgt. Die Geste des Mantel-schutzes war ursprünglich ein Rechtszeichen. Hochgestellte Persönlichkeiten konnten Verfolgte unter ihren Mantel nehmen und Schutz gewähren und so wurde es als fromme Vorstellung auf Maria übertragen.

Freundeskreis „Wallfahrt- und Gelöbniskirche Maria Schutz e. V.
67655 Kaiserslautern, Bismarckstr. 63
Tel. 0631-34 12 10, Fax 0631-34 12 11 6

IBAN: DE19 5405 0110 0000 3215 88
BIC: MALADE51KLS

Beitrittserklärung

Name Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ Wohnort

Jährlicher Beitrag: Euro

Zahlungsweise: siehe Rückseite

Ort, Datum

Unterschrift

Der Mindestbetrag beträgt pro Person 15,00 Euro / im Jahr

Jedes weitere Familien-Mitglied mindestens 10,00 Euro / im Jahr